

## NIEDERSCHRIFT

über die am **12. Juni 2017**, um 19.30 Uhr, im Gemeindeamt Illmitz, abgehaltenen Gemeinderatssitzung der Marktgemeinde Illmitz.

### Anwesend:

Bürgermeister Alois Wegleitner, die Gemeindevorstandsmitglieder Vizebürgermeisterin Helene Wegleitner, Annemarie Gmoser, Ing. Johann Gangl, Stefan Wegleitner, Maximilian Köllner, Anna Sipötz, Gemeindegassier Peter Frank, die Gemeinderatsmitglieder Stefan Gangl, Günter Haider, Stefan Payer, Benjamin Heiling, Johann Unger, Johann Haider, Christian Weidinger, Mag. Wolfgang Lidy, Dagmar Egermann, Heidemarie Galumbo, Mario Fleischhacker, Christian Postl, Doris Wegleitner, Franz Haider, MMag. Alexander Petschnig und als Schriftführer OAR Josef Haider.

### **Gegenstände:**

- 1) Amtsgebäude, Malerarbeiten, Vergabe
- 2) Kindergarten, Sanierung Fenster, Vergabe
- 3) Grundbenützung von Öffentlichen Wassergut der Rep. Österreich, Übereinkommen, Beschluss
- 4) Widmung und Entwidmung von öffentlichem Gut (Illmitz, Baugebiet Pfarrwiese), Verordnung
- 5) Grundverkehrsbezirkskommission, Neubestellung
- 6) Molnar & Pamer, Illmitz, Neubaugasse 16, Ankauf Bauplatz Gst. Nr. 2943/11 (Bauplatz 9)
- 7) Gangl & Zwickl, Illmitz, Pfarrwiese 2/3/12, Ankauf Bauplatz Gst. Nr. 2943/12 (Bauplatz 8)
- 8) Tschida & Debenjack, Wien, Ankauf Bauplatz Gst. Nr. 2943/10 (Bauplatz 7)
- 9) Familie Feitek, Illmitz, Zickhöhe 17, Ankauf Bauplatz Gst. Nr. 2943/5 (Bauplatz 2)
- 10) Frank & Bauer, Illmitz, Zickhöhe 72/1/6, Ankauf Bauplatz Gst. Nr. 2943/6 (Bauplatz 3)
- 11) Kroiss Andrea, Illmitz, Gartenzeile 2, Ankauf Bauplatz Gst. Nr. 2943/4 (Bauplatz 1)
- 12) Mag. Lydia Schneider, Illmitz, Gartenzeile 1, Rückgabe Bauplatz (Gst. Nr. 2939/6)
- 13) Mag. Lydia Schneider, Illmitz, Gartenzeile 1, Ankauf Bauplatz Gst. Nr. 2943/7 (Bauplatz 4)
- 14) Straßen- und Gehsteigausbau 2017, Vergabe von Arbeiten
- 15) Familie Eder, Illmitz, St. Bartholomäusgasse 12, Übertragung von Grundstücksflächen
- 16) Bericht des Prüfungsausschusses
- 17) Allfälliges

**Folgender Tagesordnungspunkt darf gemäß § 44 (1) der Bgld. Gemeindeordnung nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden:**

- 18) Julius und Nadine Haider, Illmitz, Neubaugasse 9, Kanalanschlussverpflichtung, Berufung

Bürgermeister Alois Wegleitner eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die gesetzmäßige Einberufung aller Gemeinderatsmitglieder zu dieser heutigen Gemeinderatssitzung fest. Als Beglaubiger werden die anwesenden Gemeinderatsmitglieder Benjamin Heiling (SPÖ) und Franz Haider (FPÖ) bestimmt.

Der Vorsitzende, Bgm. Alois Wegleitner, stellt an den Gemeinderat die Frage, ob jemand gegen die Niederschrift vom 26. April 2017 Einwendungen erheben will oder ob jemand zur Tagesordnung Anträge einbringen möchte.

Da keine Wortmeldungen betreffend die Niederschrift erfolgen und der Gemeinderat einhellig der Niederschrift zustimmt, erklärt Bürgermeister Wegleitner die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 26. April 2017 für genehmigt.

Sodann wird zur Tagesordnung übergegangen.

#### **1) Amtsgebäude, Malerarbeiten, Vergabe**

Bürgermeister Wegleitner führt an, dass man aufgrund der 800-Jahr-Feier die Fassade beim Amtsgebäude erneuern möchte und deshalb hat man ein Anbot von der Fa. Heinrich Weinhandl (Malerbetrieb) eingeholt. Dieses wurde auch den Fraktionen zugestellt und beläuft sich auf € 14.769,60 inkl. Mwst. Die Fassade sollte man vor den Feierlichkeiten erneuern. Diese Ausgabe ist auch im Voranschlag 2017 vorgesehen. Weiters wird angeregt, die früher angedachte Sonnenuhr am Amtsgebäude zu errichten, welche aus unbekannter Ursache nicht vorgenommen worden ist. Diesbezüglich hat bei ihm die Firma Johann Jindra, Sonnenuhren, vorgesprochen und auch ein entsprechendes Angebot gelegt (zwei Entwürfe ca. € 3.780,- und 4.220,-). Für das Wappen wäre ein Aufpreis zu zahlen (€ 342,-). Seitens des

Gemeinderates möge man beraten und entscheiden, ob die Installation einer Sonnenuhr am Amtsgebäude angedacht werden soll!

Kassier Peter Frank führt an, dass betreffend Malerarbeiten eine weitere Firma in Illmitz ansässig ist und diese wurde zur Anbotlegung nicht eingeladen. Üblicherweise werden die Arbeiten zwischen den ansässigen Firmen Jahr für Jahr aufgeteilt! Da die Fa. Rhode auch Kommunalsteuer in Illmitz bezahlt, sollte man diese Firma ebenfalls bei den Arbeiten berücksichtigen und zur Anbotlegung einladen.

Bürgermeister Wegleitner weist darauf hin, dass die Fa. Weinhandl ein Illmitzer Betrieb ist und auch Illmitzer beschäftigt. Die zweite Firma kennt er persönlich nicht und hier handelt es sich um auswärtige Firma, welche in Illmitz ihren Sitz hat. Hier sollte man die Illmitzer Betriebe bevorzugen und den Auftrag erteilen. Es wird der Antrag gestellt die Fa. Weinhandl mit dem Auftrag zu betrauen.

GR Mag. Wolfgang Lidy spricht an, dass man betreffend Sonnenuhr auch eine zweite Firma kontaktieren möge. Man hat zwar diesen Vorschlag der Fa. Johann Jindra, Sonnenuhren, vorliegend, doch hier sollte man sich unbedingt einen Vorschlag und Kosten einholen.

GR Heidemarie Galumbo sagt, dass sie Kontakt mit einer weiteren Firma betreffend Sonnenuhr aufnehmen wird und diesbezüglich kann auch ein weiterer Kostenvoranschlag eingeholt werden.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, die Fa. Weinhandl Heinrich, Illmitz, mit der Malerarbeit bei der Fassade des Amtsgebäudes zu beauftragen. Die Auftragssumme beläuft sich auf € 14.769, 60. Ebenso wird der Grundsatzbeschluss gefasst, eine Sonnenuhr am Amtsgebäude zu installieren.

## 2) **Kindergarten, Sanierung Fenster, Vergabe**

Der Vorsitzende gibt an, dass sich Frau Vizebgm. Helene Wegleitner und Frau Vorstand Annemarie Gmoser mit dieser Thematik auseinander gesetzt haben. Diesbezüglich wurden vom Architektenbüro DI Thell (Ing. Robert Haider) entsprechende Anbote eingeholt, welche auch den Fraktionen zugestellt worden sind. Es sollen alle nicht getauschten Fenster saniert werden (Aluminiumnachrüstverkleidung bei den bestehenden Holzfenstern) und auch die Dachflächenfenster werden entsprechend saniert (Motor, Steuerung und Sonnenschutz). Das Anbot der Fa. Velux beläuft sich für alle Dachflächenfenster auf € 10.914,- exkl. MwSt. und für die Nachrüstverkleidung der Fa. Aluvit machen die Kosten € 35.825,57 exkl. MwSt. aus. Diese Sanierungsarbeiten sollen raschest ausgeführt werden.

Nach kurzer Beratung wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Fenster beim Kindergarten Illmitz zu sanieren und die Aufträge ergehen an folgende Firmen:  
Fa. Aluvit, Wels mit € 35.825,57 exkl. MwSt. und Fa. Velux mit € 10.914,- exkl. MwSt.

## 3) **Grundbenützung von Öffentlichen Wassergut der Rep. Österreich, Übereinkommen, Beschluss**

Bgm. Wegleitner spricht an, dass die Verrohrung des Pfarrgrabens vorgenommen worden ist, wo auch das Öffentliche Wassergut der Republik Österreich betroffen ist. Diesbezüglich muss man mit dem Amt der Bgld. Landesregierung (Verwalter des Öffentlichen Wassergutes – ÖWG) eine entsprechende Vereinbarung eingehen, welche eine Voraussetzung für die Benützung des öffentlichen Wassergutes und für die Verrohrung des Pfarrgrabens im Bereich des Baugebietes „Pfarrwiese“ ist. Die Bewilligung wird bis auf Widerruf (unbestimmte Zeit) erteilt und hierfür ist kein Entgelt zu bezahlen. Diese Vereinbarung wurde den Fraktionen übermittelt und liegt dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vor. Der entsprechende Antrag wird von Bgm. Wegleitner eingebracht.

Für den Antrag werden 22 JA-Stimmen abgegeben. Kassier Peter Frank hat sich seiner Stimme enthalten.

Der Gemeinderat fasst den mehrstimmigen Beschluss, das Übereinkommen mit dem Amt der Bgld. Landesregierung (Öffentliches Wassergut) einzugehen, um die Benützung des ÖWG weiterhin auf unbegrenzte Zeit vornehmen zu können. Das Übereinkommen bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses und der Niederschrift.

## 4) **Widmung und Entwidmung von öffentlichem Gut (Illmitz, Baugebiet Pfarrwiese), Verordnung**

Im Zuge der Parzellierung für das neue Baugebiet „Pfarrwiese“, wo die Gemeinde Illmitz neun Bauplätze erhält, ist eine Widmung und Entwidmung von öffentlichem Gut erforderlich, wo die Grundstücke Nr. 2941/2, 2943/1 und 2943/2, KG. Illmitz, betroffen sind. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat eine Verordnung zu erlassen. Diesbezüglich gibt es auch einen Teilungsplan von DI Horvath, Neusiedl am See, wo diese Teilflächen genau angeführt sind (GZ: 6386-A/16). Diese Unterlagen wurden auch den Fraktionen mit der heutigen Tagesordnung zugestellt und liegen auch dem Gemeinderat vor.

Die Verordnung wurde anhand des Teilungsplanes erläutert und dem Gemeinderat näher gebracht. Der entsprechende Antrag betreffend Erlassung dieser Verordnung wird von Bgm. Wegleitner eingebracht. Für den Antrag werden 22 JA-Stimmen abgegeben. Kassier Peter Frank hat sich seiner Stimme enthalten.

Der Gemeinderat fasst den mehrstimmigen Beschluss, folgende Verordnung zu erlassen:

#### V E R O R D N U N G

Gemäß § 64 (1) i. V. mit § 58 (2) der Bgld. Gemeindeordnung, LGBl. Nr. 37/1965 idgF. und i. V. mit den Bestimmungen des Bgld. Straßengesetzes 2005, LGBl. Nr. 79/2005, wird verordnet:

Im Sinne des Teilungsplanes von DI Johann Horvath, Neusiedl am See, GZ.: 6386-A/16, werden folgende Flächen dem **öffentlichen Gut gewidmet**:

Teilfläche	22	vom Grundstück Nr. 2943/2, KG. Illmitz, mit	495 m <sup>2</sup>
Restfläche		vom Grundstück Nr. 2943/1, KG. Illmitz, mit	1.213 m <sup>2</sup>

Im Sinne des Teilungsplanes von DI Johann Horvath, Neusiedl am See, GZ.: 6386-A/16, werden folgende Flächen dem **öffentlichen Gut entwidmet**:

Teilfläche	2	vom Grundstück Nr. 2941/2, KG. Illmitz, mit	<b>29 m<sup>2</sup></b>
Teilfläche	4	vom Grundstück Nr. 2941/2, KG. Illmitz, mit	<b>25 m<sup>2</sup></b>
Teilfläche	6	vom Grundstück Nr. 2941/2, KG. Illmitz, mit	<b>22 m<sup>2</sup></b>
Teilfläche	8	vom Grundstück Nr. 2941/2, KG. Illmitz, mit	<b>21 m<sup>2</sup></b>
Teilfläche	10	vom Grundstück Nr. 2941/2, KG. Illmitz, mit	<b>21 m<sup>2</sup></b>
Teilfläche	12	vom Grundstück Nr. 2941/2, KG. Illmitz, mit	<b>20 m<sup>2</sup></b>
Teilfläche	14	vom Grundstück Nr. 2941/2, KG. Illmitz, mit	<b>20 m<sup>2</sup></b>
Teilfläche	16	vom Grundstück Nr. 2941/2, KG. Illmitz, mit	<b>17 m<sup>2</sup></b>
Teilfläche	18	vom Grundstück Nr. 2941/2, KG. Illmitz, mit	<b>34 m<sup>2</sup></b>

#### 5) **Grundverkehrsbezirkskommission, Neubestellung**

Bgm. Wegleitner sagt, dass das Mitglied und Ersatzmitglied der Grundverkehrsbezirkskommission aufgrund einer Amtsdauer von 5 Jahren vom Amt der Bgld. Landesregierung neu zu bestellen sind. Nach Ablauf des Zeitfensters hat der Gemeinderat das Mitglied der Grundverkehrsbezirkskommission für unser Ortsgebiet, für die nächsten 5 Jahre neu zu bestellen. In der letzten Periode war Herr Ing. Rudolf Salzl, Illmitz, Angergasse 22, für dieses Amt verantwortlich. Sein Ersatz war Herr Kroiss Michael, Illmitz, Obere Hauptstraße 50. Diesbezüglich liegt auch ein Schreiben vor, welches an die Fraktionen ergangen ist.

Die Fraktion der SPÖ spricht sich weiterhin für Herrn Ing. Rudolf Salzl (3.3.1969 geb.), Illmitz, Angergasse 22, aus, welcher diese Funktion auch in den nächsten Jahren bekleiden sollte. Herr Salzl hat sicherlich ein Nahverhältnis für diese Angelegenheiten bei der Grundverkehrsbezirkskommission (Weinbauer und Schilfverwertung).

Vizebgm. Helene Wegleitner gibt an, dass seitens der ÖVP Herr Johann Gangl, Illmitz, Apetlonerstraße 9, für diese Funktion vorgeschlagen wird. Als Ersatzmitglied soll Herr Otto Salzl, Illmitz, Birkenweg 3, fungieren. Beide bringen die erforderlichen Kenntnisse mit.

Da nach weiterer Beratung im Gemeinderat kein gemeinsamer Kandidat gefunden wurde, bringt Bgm. Wegleitner die gestellten Anträge zur Abstimmung. Für den Antrag von Bgm. Wegleitner werden 11 JA-Stimmen abgegeben (Fraktion SPÖ), womit dieser Antrag keine Mehrheit im Gemeinderat erlangte. Für den Antrag von Frau Vizebgm. Wegleitner werden 12 JA-Stimmen abgegeben, womit dieser Antrag zum Beschluss erhoben wird.

Der Gemeinderat fasst den mehrstimmigen Beschluss, Herrn Johann Gangl (29. September 1960), Illmitz, Apetlonerstraße 9, als Mitglied der Grundverkehrsbezirkskommission für unser Ortsgebiet zu entsenden. Als Ersatzmitglied wird Otto Salzl, Illmitz, Birkenweg 3, bestellt.

Bürgermeister Wegleitner gibt an, dass man 7 Ansuchen betreffend Ankauf eines Bauplatzes im neuen Baugebiet der „Pfarrwiese“ vorliegend hat. Diesbezüglich möchte man die Beratung für alle Ansuchen auf einmal vornehmen, damit man eine einheitliche und gemeinsame Vorgangsweise hat (TO-Punkte 6 – 11 und TO-Punkt 13). Nach Festlegung des Quadratmeterpreises für den Bauplatz in der Pfarrwiese soll dann über jedes einzelne Ansuchen ein Gemeinderatsbeschluss gefasst werden.

Dieser Vorgangsweise wird seitens des Gemeinderates einhellig zugestimmt.

6) **Molnar & Pamer, Illmitz, Neubaugasse 16, Ankauf Bauplatz Nr. 9** (Baugebiet Pfarrwiese neu)

Der Vorsitzende, Bgm. Alois Wegleitner, berichtet, dass dieser Punkt schon bei der letzten GR-Sitzung behandelt worden und wegen Uneinigkeit vertagt worden ist (kein Mehrheitsbeschluss). Seitens der SPÖ hat man sich für € 46,-/m<sup>2</sup> ausgesprochen und seitens der ÖVP möchte man € 50,-/m<sup>2</sup> verlangen (Verrohrung Pfarrgraben teilweise umlegen).

Seitens der Gemeinde hat man in der Zwischenzeit ein Gespräch mit den Einbauträgern (Strom, Wasser, Gas, Telefon) betreffend Aufschließung des neuen Baugebietes geführt. Da die Gemeinde noch immer Grundbesitzer ist, wird die Gemeinde bei den Aufschließungsmaßnahmen als Auftraggeber aufscheinen, um diese rascher und unbürokratischer durchführen zu können. Die Abwicklung muss mit der Gemeinde als Eigentümer erfolgen und auch der Ablauf wird mit der Gemeinde abgewickelt. Die Gemeinde zahlt die Hausanschlussbeiträge an die betreffende Institution und kassiert dann diese Kosten von den neuen Bauplatzbesitzern zurück (eigener Vertrag). Durch diese Maßnahmen entstehen für die neuen Grundeigentümer keine Mehrkosten, da sie diese Pauschalbeträge ohnehin bezahlen hätten müssen. Die Gemeinde finanziert vor und handhabt dies so wie bei den Lichtbaugemeinschaften.

Bürgermeister Wegleitner weist darauf hin, dass sich die Fraktion der SPÖ auch heute für den Preis von € 46,-/m<sup>2</sup> ausspricht. Die Kosten für die Verrohrung sollte die Gemeinde übernehmen, da dieses Vorhaben ausschließlich von der Gemeinde ausgegangen ist. Eine Kostenumlegung sollte nicht erfolgen! Man hat mittlerweile schon 7 Ansuchen für den Erwerb eines Bauplatzes vorliegen und man sollte weiterhin trachten, dass Jungfamilien in Illmitz einen günstigen Bauplatz seitens der Gemeinde erstehen können.

Aus diesem Grund plädiert er, dass man den Verkauf dieser Bauplätze in der gleichen Art und Form vornimmt, wie dies in den letzten Jahren geschehen ist! Vom Preis her, möge man lediglich den Index auf den letzten Verkaufspreis aufrechnen, welcher 2016 bei € 45,-/m<sup>2</sup> lag. Der Vertrag mit den Bedingungen möge für die kommenden Käufer gleich bleiben (Bauzwang usw.).

Vorstand Gangl Johann meint, dass diese Aufschließungsmaßnahmen die bessere und auch günstigere Abwicklung für alle Beteiligten sei. Jedoch hat dies mit dem Quadratmeterpreis nichts zu tun. Hier handelt es sich um Fixkosten für die betreffenden Anschlüsse, welche von der Gemeinde vorfinanziert und später vom neuen Grundeigentümer rückgefordert werden. Seitens der ÖVP spricht man sich weiterhin für € 50,-/m<sup>2</sup> aus, da es in allen Gesprächen geheißen hat, dass man die Verrohrung zum Teil auf die neuen Bauplätze umlegen wird! Den Großteil der Kosten schluckt ohnehin die Gemeinde und € 4,-/m<sup>2</sup> sind für den neuen Besitzer wirklich nicht viel! Bei den Aufschließungen wird dieser Kostenpunkt zum Teil zurückgeholt, da diese über die Gemeinde günstiger abgewickelt werden können. Auch die OSG sollte hier einen Beitrag leisten, zumal diese auch davon profitieren.

GR Franz Haider führt an, dass die Umlegung der Kosten für die Verrohrung nicht auf die Jungfamilien erfolgen sollte. Hier sollte vor allem die OSG einen Beitrag leisten, da diese dort ebenso eine riesige Baufläche zur Verfügung haben und hier auch davon profitieren. Man sollte konkrete Gespräche mit der OSG führen und diese mögen einen Betrag nennen, welchen sie für diese Maßnahme an die Gemeinde bezahlen!

Bgm. Wegleitner sagt, dass er ein Gespräch mit der OSG geführt hat und hier kam klar zum Ausdruck, dass die OSG jenen Beitrag leisten wird, welchen auch die neuen Bauplatzbesitzer bezahlen. Man ist für Gespräche immer offen, aber es wurde kein Betrag genannt. Hier handelt es sich um einen freiwilligen Obolus der OSG und dies kann man nicht erzwingen! Bis dato hat die OSG immer ihre Beiträge geleistet, welche sie auch zugesagt hat! Die Verrohrung gehört zum Kanalprojekt und hier handelt es sich um allgemeine Ausgaben der Gemeinde.

Vizebgm. Helene Wegleitner entgegnet, dass der dortige Kanal ohnehin von der Gemeinde bezahlt wird und hier ist eine zusätzliche Leistung erfolgt. Die Verrohrung ist keine Kanalerweiterung und diese Arbeit kann ich auch nicht auf die Kanalbenutzungsgebühr umlegen. Die Sicherheit durch die Verrohrung ist hier ein Aspekt, wo man durchaus mehr verlangen bzw. einen Teilbetrag umlegen kann. Die OSG muss hier ebenso wie die Illmitzer einen Kostenbetrag leisten, dass wäre gerecht, zumal die OSG von dieser Verrohrung ebenso profitiert! Es hat ursprünglich immer geheißen, dass man ein Drittel der Kosten umlegen wird und hievon ist auch die OSG betroffen.

Vorstand Maximilian Köllner erläutert, dass die Fraktion der SPÖ bei der letzten GR-Sitzung sich auf den Kaufpreis von € 46,- festgelegt hat, doch man könnte sich seitens der SPÖ eine Kompromisslösung in der Höhe von € 48,-/m<sup>2</sup> vorstellen. Dies deshalb, um diese Thematik zum Abschluss zu bringen und damit man diese Bauplätze endlich an die Bewerber vergeben zu können! Auch seitens der ÖVP sollte man hier einen Schritt in die entsprechende Richtung setzen (billigere Variante). Hier sollte man nicht die OSG als Spielball benutzen, sondern einfach trachten, dass die Jungfamilien günstige Bauplätze in Illmitz seitens der Gemeinde erhalten.

Vizebgm. Helene Wegleitner ersucht um Sitzungsunterbrechung, damit sich die Fraktion der ÖVP kurz zurückziehen und sich zu diesem Vorschlag beraten kann. Der Bürgermeister unterbricht die Sitzung um 20.25 Uhr und die Fraktion der ÖVP verlässt zwecks Beratung den Sitzungssaal. Bgm. Wegleitner nimmt die Sitzung um 20.35 Uhr wieder auf und der TO-Punkt wird fortgesetzt.

Vizebgm. Wegleitner Helene teilt mit, dass sich die ÖVP auch den Preis von € 48,- / m<sup>2</sup> vorstellen kann, wenn auch die OSG für die Verrohrung des Pfarrgrabens diesen Kostenbeitrag von € 2,- / m<sup>2</sup>, so wie dies die IllmitzerInnen tun, leistet. GR Franz Haider spricht sich für einen Preis von € 46,- bis € 47,- aus, wobei der Kostenbeitrag durch die OSG betreffend Verrohrung unbedingt erfolgen muss.

Vorstand Maximilian Köllner stellt den Antrag, den Preis von € 48,-/m<sup>2</sup> für die neuen Bauplätze im Baugebiet „Pfarrwiese“ zu verlangen. Mit der OSG soll ein Gespräch betreffend Kostenbeteiligung für die Verrohrung des Pfarrgrabens geführt werden (mindestens € 2,- / m<sup>2</sup>).

Für den Antrag werden 21 JA-Stimmen abgegeben (Fraktionen SPÖ und ÖVP). Die Gemeinderäte der FPÖ haben sich ihrer Stimmen enthalten.

Der Gemeinderat fasst den mehrstimmigen Beschluss, einen Quadratmeterpreis von € 48,- für die Bauflächen bei den neuen Bauplätzen im Baugebiet „Pfarrwiese“ zu verlangen. Auch von der OSG ist ein Kostenbeitrag für die Verrohrung des Pfarrgrabens zu leisten (mindestens € 2,- pro Quadratmeter).

Nach Festlegung des Verkaufspreises betreffend Quadratmeterpreis im neuen Baugebiet „Pfarrwiese“ stellt Bgm. Wegleitner den Antrag, den Bauplatz Gst. Nr. 2943/11, mit einer Fläche von 656 m<sup>2</sup>, an Herrn Molnar Reinhard und Frau Cornelia Pamer, Illmitz, Neubaugasse 16, zu einem Preis von € 48,-/m<sup>2</sup>, zu verkaufen. Ein schriftliches Ansuchen liegt dem Gemeinderat vor und wurde auch den Fraktionen übermittelt.

Für den Antrag werden 21 JA-Stimmen abgegeben (Fraktionen SPÖ und ÖVP). Die Gemeinderäte der FPÖ haben sich ihrer Stimmen enthalten.

Der Gemeinderat fasst den mehrstimmigen Beschluss, den Bauplatz Gst. Nr. 2943/11 (Baugebiet Pfarrwiese), mit einer Fläche von 656 m<sup>2</sup>, an Herrn Molnar Reinhard und Frau Cornelia Pamer, Illmitz, Neubaugasse 16, zu verkaufen. Der Verkaufspreis beträgt € 48,-/m<sup>2</sup>. Die Kosten für den Verkauf übernehmen die Käufer. Die Einnahmen sind für den Straßenbau zu verwenden.

#### 7) **Gangl & Zwickl, Illmitz, Pfarrwiese 2/3/12, Ankauf Bauplatz Nr. 8** (Baugebiet Pfarrwiese neu)

Betreffend Darlegung des Sachverhaltes wird auf den TO-Punkt 6 verwiesen. Ein schriftliches Ansuchen bezüglich Ankaufs eines Bauplatzes im Baugebiet „Pfarrwiese“ wurde bei der Gemeinde eingebracht und liegt dem Gemeinderat vor und wurde auch den Fraktionen übermittelt.

Bürgermeister Wegleitner stellt den Antrag, den Bauplatz Gst. Nr. 2943/12, mit einer Fläche von 630 m<sup>2</sup>, an die Antragsteller, zu einem Preis von € 48,-/m<sup>2</sup>, zu verkaufen.

Für den Antrag werden 21 JA-Stimmen abgegeben (Fraktionen SPÖ und ÖVP). Die Gemeinderäte der FPÖ haben sich ihrer Stimmen enthalten.

Der Gemeinderat fasst den mehrstimmigen Beschluss, den Bauplatz Gst. Nr. 2943/12 (Baugebiet Pfarrwiese), mit einer Fläche von 630 m<sup>2</sup>, an Herrn Christoph Gangl und Frau Sylvia Zwickl, Illmitz, Pfarrwiese 2/3/12, zu verkaufen. Der Verkaufspreis beträgt € 48,-/m<sup>2</sup>. Die Kosten für den Verkauf übernehmen die Käufer. Die Einnahmen sind für den Straßenbau zu verwenden.

#### 8) **Tschida & Debenjack, Wien, Ankauf Bauplatz Nr. 7** (Baugebiet Pfarrwiese neu)

Betreffend Darlegung des Sachverhaltes wird auf den TO-Punkt 6 verwiesen. Ein schriftliches Ansuchen bezüglich Ankaufs eines Bauplatzes im Baugebiet „Pfarrwiese“ wurde bei der Gemeinde eingebracht und liegt dem Gemeinderat vor und wurde auch den Fraktionen übermittelt.

Bürgermeister Wegleitner stellt den Antrag, den Bauplatz Gst. Nr. 2943/10, mit einer Fläche von 608 m<sup>2</sup>, an die Antragsteller, zu einem Preis von € 48,-/m<sup>2</sup>, zu verkaufen.

Für den Antrag werden 21 JA-Stimmen abgegeben (Fraktionen SPÖ und ÖVP). Die Gemeinderäte der FPÖ haben sich ihrer Stimmen enthalten.

Der Gemeinderat fasst den mehrstimmigen Beschluss, den Bauplatz Gst. Nr. 2943/10 (Baugebiet Pfarrwiese), mit einer Fläche von 608 m<sup>2</sup>, an Andreas Tschida und Manuel Debenjack, Wien 12., Migazziplatz 5/5, zu verkaufen. Der Verkaufspreis beträgt € 48,-/m<sup>2</sup>. Die Kosten für den Verkauf übernehmen die Käufer. Die Einnahmen sind für den Straßenbau zu verwenden.

9) **Familie Feitek, Illmitz, Zickhöhe 17, Ankauf Bauplatz Nr. 2** (Baugebiet Pfarrwiese neu)

Betreffend Darlegung des Sachverhaltes wird auf den TO-Punkt 6 verwiesen. Ein schriftliches Ansuchen bezüglich Ankaufs eines Bauplatzes im Baugebiet „Pfarrwiese“ wurde bei der Gemeinde eingebracht und liegt dem Gemeinderat vor und wurde auch den Fraktionen übermittelt.

Bürgermeister Wegleitner stellt den Antrag, den Bauplatz Gst. Nr. 2943/5, mit einer Fläche von 619 m<sup>2</sup>, an die Antragsteller, zu einem Preis von € 48,-/m<sup>2</sup>, zu verkaufen.

Für den Antrag werden 21 JA-Stimmen abgegeben (Fraktionen SPÖ und ÖVP). Die Gemeinderäte der FPÖ haben sich ihrer Stimmen enthalten.

Der Gemeinderat fasst den mehrstimmigen Beschluss, den Bauplatz Gst. Nr. 2943/5 (Baugebiet Pfarrwiese), mit einer Fläche von 619 m<sup>2</sup>, an die Familie Dieter und Christine Feitek, Illmitz, Zickhöhe 17, zu verkaufen. Der Verkaufspreis beträgt € 48,-/m<sup>2</sup>.

Die Kosten für den Verkauf übernehmen die Käufer. Die Einnahmen sind für den Straßenbau zu verwenden.

10) **Frank & Bauer, Illmitz, Zickhöhe 70-72/1/6, Ankauf Bauplatz Gst. Nr. 2943/6** (Baugebiet Pfarrwiese neu)

Betreffend Darlegung des Sachverhaltes wird auf den TO-Punkt 6 verwiesen. Ein schriftliches Ansuchen bezüglich Ankaufs eines Bauplatzes im Baugebiet „Pfarrwiese“ wurde bei der Gemeinde eingebracht und liegt dem Gemeinderat vor und wurde auch den Fraktionen übermittelt.

Bürgermeister Wegleitner stellt den Antrag, den Bauplatz Gst. Nr. 2943/6, mit einer Fläche von 619 m<sup>2</sup>, an die Antragsteller, zu einem Preis von € 48,-/m<sup>2</sup>, zu verkaufen.

Für den Antrag werden 21 JA-Stimmen abgegeben (Fraktionen SPÖ und ÖVP). Die Gemeinderäte der FPÖ haben sich ihrer Stimmen enthalten.

Der Gemeinderat fasst den mehrstimmigen Beschluss, den Bauplatz Gst. Nr. 2943/6 (Baugebiet Pfarrwiese), mit einer Fläche von 619 m<sup>2</sup>, an Herrn Martin Frank und Frau Anne Bauer, Illmitz, Zickhöhe 70-72/1/6, zu verkaufen. Der Verkaufspreis beträgt € 48,-/m<sup>2</sup>.

Die Kosten für den Verkauf übernehmen die Käufer. Die Einnahmen sind für den Straßenbau zu verwenden.

11) **Kroiss Andrea, Illmitz, Gartenzeile 2, Ankauf Bauplatz Gst. Nr. 2943/4** (Baugebiet Pfarrwiese neu)

Betreffend Darlegung des Sachverhaltes wird auf den TO-Punkt 6 verwiesen. Ein schriftliches Ansuchen bezüglich Ankaufs eines Bauplatzes im Baugebiet „Pfarrwiese“ wurde bei der Gemeinde eingebracht und liegt dem Gemeinderat vor und wurde auch den Fraktionen übermittelt.

Bürgermeister Wegleitner stellt den Antrag, den Bauplatz Gst. Nr. 2943/4, mit einer Fläche von 608 m<sup>2</sup>, an die Antragstellerin, zu einem Preis von € 48,-/m<sup>2</sup>, zu verkaufen.

Für den Antrag werden 21 JA-Stimmen abgegeben (Fraktionen SPÖ und ÖVP). Die Gemeinderäte der FPÖ haben sich ihrer Stimmen enthalten.

Der Gemeinderat fasst den mehrstimmigen Beschluss, den Bauplatz Gst. Nr. 2943/4 (Baugebiet Pfarrwiese), mit einer Fläche von 608 m<sup>2</sup>, an Frau Andrea Kroiss, Illmitz, Gartenzeile 2, zu verkaufen. Der Verkaufspreis beträgt € 48,-/m<sup>2</sup>.

Die Kosten für den Verkauf übernehmen die Käufer. Die Einnahmen sind für den Straßenbau zu verwenden.

Gemeindevorstand Wegleitner Stefan (Fraktion ÖVP) verlässt aus terminlichen Gründen die Sitzung um 20.45 Uhr.

12) **Mag. Lydia Schneider, Illmitz, Gartenzeile 1, Rückgabe Bauplatz** (Gst. Nr. 2939/6)

Der Vorsitzende berichtet, dass Frau Mag. Lydia Schneider, Illmitz, Gartenzeile 1 wohnhaft, ihren Bauplatz im Baugebiet „Pfarrwiese“, Gst. Nr. 2939/6, aus privaten Gründen zurückgeben möchte. Diesbezüglich wurde auch ein Schreiben an die Gemeinde gerichtet, welches den Fraktionen mit der heutigen Tagesordnung zugestellt worden ist. Eine solche Rückgabe eines Bauplatzes ist laut Vertrag geregelt. Für diese Rücknahme dürfen der Gemeinde keinerlei Kosten erwachsen. Der Kaufvertrag wurde bereits rechtskräftig abgeschlossen, sodass hier notarielle Schritte vorzunehmen sind. Der Käuferin wird lediglich der Kaufpreis rückübermittelt und die Notarkosten sind von Frau Mag. Schneider zu

bezahlen. Da dieses Baugrundstück wieder an die Gemeinde geht, kann bei der nächsten Vergabe eines Bauplatzes, im Baugebiet „Pfarrwiese“, dieser Bauplatz wieder angeboten werden.

Nachdem sich auch der Gemeinderat für eine Rücknahme ausspricht, stellt Bgm. Wegleitner den Antrag, den Beschluss und den Kaufvertrag betreffend Verkauf eines Bauplatzes im Baugebiet Pfarrwiese, Gst. Nr. 2939/6, an Frau Mag. Lydia Schneider, Illmitz, Gartenzeile 1, aufzuheben. Für den Antrag werden 22 JA-Stimmen abgegeben.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, den Kaufvertrag mit Mag. Lydia Schneider, Illmitz, Gartenzeile 1, betreffend Bauplatz, Grundstück Nr. 2939/6, im Baugebiet „Pfarrwiese“, aufzuheben. Ebenso auch den bestehenden Gemeinderatsbeschluss.

Die Kosten für diese Vornahme tragen die Käufer. Der Kaufpreis wird zurückbezahlt.

13) **Mag. Lydia Schneider, Illmitz, Gartenzeile 1, Ankauf Bauplatz Gst. Nr. 2943/7** (Baugebiet Pfarrwiese neu)

Betreffend Darlegung des Sachverhaltes wird auf den TO-Punkt 6 verwiesen. Ein schriftliches Ansuchen bezüglich Ankaufs eines Bauplatzes im Baugebiet „Pfarrwiese“ wurde bei der Gemeinde eingebracht und liegt dem Gemeinderat vor und wurde auch den Fraktionen übermittelt.

Bürgermeister Wegleitner stellt den Antrag, den Bauplatz Gst. Nr. 2943/7, mit einer Fläche von 618 m<sup>2</sup>, an die Antragsteller, zu einem Preis von € 48,-/m<sup>2</sup>, zu verkaufen.

Für den Antrag werden 20 JA-Stimmen abgegeben (Fraktionen SPÖ und ÖVP). Die Gemeinderäte der FPÖ haben sich ihrer Stimmen enthalten.

Der Gemeinderat fasst den mehrstimmigen Beschluss, den Bauplatz Gst. Nr. 2943/7 (Baugebiet Pfarrwiese), mit einer Fläche von 618 m<sup>2</sup>, an Frau Mag. Lydia Schneider, Illmitz, Gartenzeile 1, zu verkaufen. Der Verkaufspreis beträgt € 48,-/m<sup>2</sup>.

Die Kosten für den Verkauf übernimmt die Käuferin. Die Einnahmen sind für den Straßenbau zu verwenden.

14) **Straßen- und Gehsteigausbau 2017, Vergabe von Arbeiten**

Der Vorsitzende, Bgm. Wegleitner, teilt mit, dass eine Ausschreibung aufgrund eines Leistungsverzeichnisses durch die Gemeinde vorgenommen worden ist. Hier wurden die Firmen Porr, Strabag und Straka-Bau eingeladen, entsprechende Angebote für den Straßen- und Gehsteigausbau in der Gemeinde Illmitz abzugeben. Diese Firmen haben auch die Leistungsverzeichnisse abgegeben und hier geht die Fa. Porr als Best- und Billigstbieter hervor. Diesbezüglich liegt auch eine Niederschrift vor, welche den Fraktionen zugestellt worden ist.

Aufgrund dieses Leistungsverzeichnisses der Fa. Porr wird man dann die Straßen- und Gehsteigausbauten für das Jahr 2017 vornehmen. Zuvor soll aber noch eine Begehung vorgenommen werden, um die Arbeiten konkret festzulegen. Hiezu sind auch alle Fraktionen eingeladen und der Termin wird bekannt gegeben.

Vorstand Ing. Johann Gangl gibt an, dass diese Anbote bzw. Leistungsverzeichnisse, welche dem Gemeinderat vorliegen, vergleichbar sind. Die Fa. Porr geht als Bestbieter hervor und die kommenden Arbeiten sollen auch von dieser Firma durchgeführt werden. Betreffend Begehung sollte man einen Termin wählen, wo alle Beteiligten Zeit haben und hier auch teilnehmen können.

GR Franz Haider wird bei dieser Begehung ebenso dabei sein, um gemeinsam die Arbeiten für das heurige Jahr festzulegen.

Kassier Peter Frank möchte weitere Gehsteigauffahrten errichten, da sich diese sehr gut bewährt haben und noch einige Kreuzungsbereiche in diese Richtung ausgebaut gehören. Dieser Vorschlag wird vom Gemeinerat einhellig angenommen.

Bürgermeister Wegleitner stellt an den Gemeinderat den Antrag, die Fa. Porr mit den Arbeiten zu beauftragen. Die Angebote für die betreffenden Vorhaben, welche aufgrund einer Begehung festgelegt werden, sind einzuholen. Danach wird endgültig festgelegt, welche Straßen- und Gehsteigarbeiten im heurigen Jahr vorgenommen werden.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, die Fa. Porr als Best- und Billigstbieter aufgrund ihres Angebotes, mit den Straßenausbauten im Jahr 2017 zu beauftragen. Nach einer Begehung sollen die Angebote für die betreffenden Vorhaben gelegt werden und danach wird entschieden, welche Arbeiten vorgenommen werden.

15) **Familie Eder, Illmitz, St. Bartholomäusgasse 12, Übertragung von Grundstücksflächen**

Bürgermeister Wegleitner führt an, dass die Familie Eder, Illmitz, St. Bartholomäusgasse 12, ein schriftliches Ansuchen betreffend Übertragung von gemeindeeigenen Grundstücksflächen betreffend Grundstücke Nr. 290/4 und 290/5, KG, Illmitz, gestellt hat. Aufgrund einer Grundstücksvermessung durch DI Opitz hat man festgestellt, dass eine Überbauung

der Grundstücke Nr. 290/4 (Einfriedung Fam. Eder mit 33 m<sup>2</sup>) und 290/5 (Einfriedung Wohnhaus Kampe mit 53 m<sup>2</sup>) vorliegt. Seitens der Familie Eder ist man jetzt an die Gemeinde herangetreten und ersucht, dass diese Teilfläche betreffend Überbauung kostenlos an sie abgetreten wird, da diese Flächen ursprünglich als Straßengrund an die Gemeinde abgetreten worden sind. Laut Familie Eder hat man bei der Parzellierung der St. Bartholomäusgasse eine Fläche von ca. 500 m<sup>2</sup> abtreten müssen, sodass die kostenlose Rückgabe dieser Teilflächen an sie kein Problem darstellen sollte. Das Ansuchen der Familie Eder und auch der entsprechende Teilungsplan liegen dem Gemeinderat vor und wurden auch den Fraktionen mit der heutigen Tagesordnung zugestellt.

Der Gemeinderat spricht an, dass eine Überbauung der Grundstücksgrenze nicht erfolgen hätte dürfen. Hier hat man öffentliches Gut überbaut (Gst. Nr. 290/8) und eine Grenzfeststellung hätte man vorher vornehmen müssen, um die Grundgrenzen genau zu kennen. Da diese Kleinstflächen im Besitz der Gemeinde sind (Öffentliches Gut – EZ. 1) kann hier lediglich ein Verkauf erfolgen, um diese Flächen rechtmäßig zu erwerben und in weiterer Folge eine Regulierung vornehmen (Istzustand). Diese Vorgangsweise hat man auch bei anderen Grundeigentümern so durchgeführt (z. B. Kast Silvia, O.H. 33 – Hintausbereich). Der momentane Kaufpreis für solche Kleinstflächen beläuft sich auf € 48,-/m<sup>2</sup>.

Nach kurzer Beratung legt der Gemeinderat einhellig fest, diesen TO-Punkt zu vertagen, um eventuell abzuklären, welche Grundabtretung bei der Parzellierung bzw. bei der Bauplatzerklärung vorgeschrieben worden ist, da diese beiden Grundstücksgrenzen (290/4 und 290/5 – St. Bartholomäusgasse ONr. 10 und 12) weiter nach hinten gerückt sind, als dies bei den weiteren Grundstücken in der „St. Bartholomäusgasse“ der Fall ist!

#### 16) **Bericht des Prüfungsausschusses**

Der Vorsitzende teilt dem Gemeinderat mit, dass am 28. April 2017 eine Sitzung des Prüfungsausschusses stattgefunden hat und diesbezüglich ersucht er Obmann MMag. Alexander Petschnig um seinen Bericht. Die diesbezügliche Niederschrift wurde den Fraktionen ordnungsgemäß zugestellt.

Obmann MMag. Alexander Petschnig führt an, dass an dieser Sitzung alle Ausschussmitglieder teilgenommen haben und die Beschlussfähigkeit gegeben war. Auf der Tagesordnung standen die Buchhaltungs- und Kassenkontrolle und Allfälliges. Sitzungsdauer von 14.30 bis 15.45 Uhr.

Bei der Buchhaltung wurden die Belege und Rechnungen für die Monate Dezember 2016 – März 2017 geprüft, wo es keinerlei Beanstandungen gab. Diese werden ordnungsgemäß und korrekt geführt. Alle Fragen konnten geklärt werden.

Die Kontostände per 28. April 2016 lauten:

RAIBA Illmitz Kto. Nr. 216 € 1,151.265,79 Sparkasse Kto. Nr. 23011559701 € 145.204,91

Weiters wurde auch die Handkasse per 28. April 2017 überprüft, welche den Betrag von € 471,09 aufgewiesen hat. Der Kassastand entspricht laut Kassabuch und ist in Ordnung.

Bürgermeister Wegleitner dankt dem Obmann MMag. Petschnig für den ausführlichen Bericht.

Der Bericht vom Prüfungsausschuss wurde vom Gemeinderat einhellig zur Kenntnis genommen.

#### 17) **Allfälliges**

##### a) Musikverein - Gebäude

Bgm. Wegleitner teilt dem Gemeinderat mit, dass es mit dem Musikverein Illmitz ein Gespräch gegeben hat, wo die Problematik des jetzigen „Musikheimes“ (Gebäude - alter Kindergarten) ausführlich besprochen wurde. Hier war auch Architekt DI Thell dabei, welcher 3 Arten von Kostenschätzungen vorgelegt hat. Alle Beteiligten kennen den Zustand des „alten KG“ und man muss sich Investitionen hier genau überlegen, zumal diese nur vorübergehend sein können! Es wurden eine Sanierung, eine Generalsanierung oder auch ein Neubau kurz angesprochen und die Kosten erwähnt.

Vizebgm. Helene Wegleitner und seine Person haben sich die Räumlichkeiten in der Neuen Mittelschule angeschaut und hier würden sich entsprechende Räumlichkeiten anbieten, welche durchaus für den Musikverein geeignet wären. Hier könnte man sich die Räume entlang des Turnsaales vorstellen (hinterer Bereich des Schultraktes), zumal hier ein eigener Eingangsbereich nächst des Sportplatzes wäre. Gewisse Räumlichkeiten stehen dort zusammenhängend zur Verfügung, welche man auch seitens der Schule abtreten könnte. Eine entsprechende Sanierung und Adaptierung müsste erfolgen. Dies möchte man sich gemeinsam mit dem Musikverein anschauen und vorschlagen, das Musikheim in die NMS zu verlegen, da diese Räumlichkeiten in einem weitaus besseren Zustand sind, als diese beim alten Kindergarten. Von der Größe her dürfte dies auch passen!

GR Haider Franz meint, dass der jetzige Zustand des Musikheimes eine Katastrophe darstellt. Die vorgeschlagene Variante in der NMS kann nur eine Zwischenlösung sein, denn man geht wiederum in ein marodes Gebäude und das ist nicht akzeptabel. Über eine andere Lösung sollte man längerfristig nachdenken!

Bgm. Wegleitner entgegnet, dass dieser Teil leicht sanierungsbedürftig ist und wenn man neue Fenster und eventuelle kleine Umbauarbeiten vornimmt, könnte man hier geeignete Räumlichkeiten für den Musikverein schaffen. Vorallem der

eigene Eingang und die vorhandenen WC-Anlagen wären von Vorteil. Natürlich kann man längerfristig über eine andere Variante nachdenken, doch auch die Neue Mittelschule schwebt einer ungewissen Zukunft entgegen und dies sollte man schon abwarten, wie sich hier die Situation entwickelt!

Der Gemeinderat legt fest, einen Termin mit dem Musikverein zu vereinbaren und eine gemeinsame Besichtigung in der NMS vorzunehmen. Falls diese Räumlichkeiten zusagen, könnte man den alten Kindergarten schleifen, wenn man diesen nicht mehr benötigt!

b) Projekt Seebad

Der Vorsitzende informiert, dass betreffend Projekt Seebad am Mittwoch, den 14. Juni 2017, eine Jurytagung im Weingut Salzl abgehalten wird. Hier sollen die eingelangten Projekte vom Architektenwettbewerb vorgestellt werden. Bei der Jurybewertung wird sowohl Vizebgm. Helene Wegleitner und auch seine Person dabei sein. Der dritte Geschäftsführer GR Franz Haider kann hier auch sicherlich mitwirken. Seitens der Jury wird der Gewinner dieser Ausschreibung festgelegt. In der Fachjury sitzen die Investoren, Esterhazy und die Gemeinde, welche dies auch finanzieren. Die Kosten für diesen Architektenwettbewerb belaufen sich auf € 106.000,-, wobei die Gemeinde ein Drittel übernimmt.

c) Vb Kreutzer Carmen

Frau Kollegin Carmen Kreutzer ist schwanger und wird im Dezember 2017 ein Kind zur Welt bringen. Der Mutterschutz beginnt mit 8. Oktober 2017 und aufgrund ihres Urlaubes und FZA wird sie am 25. August 2017 ihren letzten Arbeitstag abhalten. Diesbezüglich wird eine Vertretung bzw. eine neue Arbeitskraft im Tourismusbüro benötigt und hier sollte man sich jetzt schon Gedanken machen, ob eine Ausschreibung erfolgen soll! Die Karenzzeit ist noch nicht bekannt und diesbezüglich wird sich Bgm. Wegleitner mit Frau Kreutzer zusammensetzen und dies mit ihr abklären. Aufgrund der GR- und Bgm.-Wahlen erscheint eine jetzige Ausschreibung nicht sinnvoll! Eine Anstellung bis zu 7 Monate könnte auch vom Bürgermeister vorgenommen werden!

d) Pußta Scheune

Betreffend Ausschreibung der Pußta Scheune wurde rechtzeitig ein Anbot von jetzigen Pächter Dieter Haider, Illmitz, Ulmenweg 24, abgegeben und die Angebotssumme beläuft sich auf € 42.100,- Jahrespacht. Die Vergabe soll bei der nächsten GR-Sitzung erfolgen.

e) Schülerliga

Unsere Gemeinde wurde wieder als Veranstaltungsstätte für die österreichischen Finalsplele der Schülerliga-Meisterschaften ausgewählt. Die Eröffnungsfeier findet am Sonntag, den 25. Juni 2017, um 09.00 Uhr, am Sportplatz in Illmitz, statt. Hiezu ist auch der Gemeinderat recht herzlich eingeladen. In Illmitz finden die Spiele am Sonntag und Montag, auf beiden Spielplätzen, statt. Das Finale wird immer in der Bezirkshauptstadt ausgetragen (Neusiedl/See). Das Programm liegt vor und wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Eine Einladung ergeht noch schriftlich.

g) Schwimmfestival

Seit längerer Zeit wird im Zuge des Schwimmfestival Mörbisch wieder eine Seedurchquerung (Samstag: 24. Juni 2017) durchgeführt. In diesem Jahr führt die Strecke von Illmitz nach Mörbisch und im nächsten Jahr anders rum! Diese Veranstaltung ist eine gute Attraktion für den Tourismus und auch eine Belebung der Saison. Als Veranstalter treten hier Herr Andreas Sachs und der ASVÖ auf.

h) NMS - Lehrerwohnung

Die Lehrerwohnungen und der Fahrradunterstand bei der Neuen Mittelschule sollen abgerissen werden. Hier hat die Gemeinde ein Anbot von der Fa. Steiner eingeholt und der Kostenpunkt liegt hier bei € 18.500,- exkl. Mwst. (Abriss und Entsorgung des Bruchmaterials). Alles andere (Inventar, Restmüll usw.) hat die Gemeinde zu entsorgen.

Der Gemeinderat spricht sich einhellig dafür aus, diese Arbeiten schon in den Ferien 2017 vorzunehmen.

GR Christian Postl regt an, dort vor dem Abriss eventuell eine Feuerwehrrübung auszuführen und dieses Gebäude für eine Übung zu nutzen. Man wird sich im Kommando der Feuerwehr Illmitz darüber Gedanken und die Gemeinde in Kenntnis setzen, falls man diese Wohnungen für einen Übungszweck benötigt.

i) Rundschreiben

Bürgermeister Wegleitner weist darauf hin, dass gewisse Fraktionen in ihren Rundschreiben etwaige Feststellungen und Befinden über seine Person machen, welche er nicht kommentieren möchte. Man sollte hier immer bei den Fakten und bei den Tatsachen bleiben und keine Falschinformationen verbreiten. Ebenso möge man sich bei der Wortwahl in den Sitzungen Gedanken machen und keine Äußerungen, welche mehr als unter der Gürtellinie gehen, vornehmen!

j) Gerichtsurteil

Das Landesgericht Burgenland als Berufungsgericht hat bei einem Sturz einer Passantin über einen herausragenden Kanaldeckel (vis-a-vis Hotel Post) im Sinne der Gemeinde entschieden und die Klage abgewiesen. Der Gemeinde Illmitz wurde keine Schuld angelastet, da die Gehsteigsenkung nur geringfügig war und dies im Bereich des ortsüblichen liegt. Somit ist diese Gerichtssache für die Gemeinde abgeschlossen.

k) Busparkplatz

Auf Anfrage von Kassier Frank Peter führt Bgm. Wegleitner aus, dass man sich im Vorstand mit dieser Thematik auseinandergesetzt hat. Diesbezüglich sind die Flächen der Gemeindetennisplätze hinter dem Hotel Nationalpark vorgesehen. Hier gibt es aber gewissen Widerstand der dortigen Anrainer. Im Vorstand wurde auch angeregt, diesen Busparkplatz im Bereich der Traubenübernahmestelle zu situieren. An dieser Örtlichkeit würde es die wenigsten Störfaktoren für etwaige Anrainer geben! Die Gemeinde muss den Ort festlegen und dann kann man sich mit der Verordnung beschäftigen. Vorallem dahingehend, ob dieses Parkverbot für Autobusse bzw. Kleinbusse für die gesamte Ortschaft gelten soll! Diesbezüglich wird man sich auch der BH Neusiedl/See konkret erkundigen!

l) Bauhof

Vizebgm. Wegleitner weist darauf hin, dass die Arbeiten betreffend Sanierung des Bauhofes stehen und hier nichts weiter geht! Seitens der Gemeinde muss man bei den diversen Firmen Druck ausüben, damit die Arbeiten raschest fortgesetzt werden! Auch wenn die Firmen viel Arbeit haben, sollte man die Gemeinde nicht hinten anstellen und warten lassen! Bürgermeister Wegleitner sagt zu, mit den Firmen zu sprechen, damit diese die Arbeiten fertigstellen.

m) Friedhof

GR Heidemarie Galumbo schlägt vor, im Friedhof von Illmitz einen Kerzenautomat aufzustellen. Ein solcher steht auch in Frauenkirchen und wird von der Bevölkerung gut angenommen. Die Fa. Rohrmoser würde solche Automaten kostenlos aufstellen (Kerzen um € 1,- und € 2,-).

Da es auch Probleme mit den Gießkannen im Friedhof gibt, schlägt sie vor, einen Kanomat im Friedhof aufzustellen. Für die Entnahme einer Gießkanne müssten die Leute einen Geldeinsatz stecken und bei Rückgabe wird dieser Einsatz wieder retourniert (wie bei den Einkaufswagen).

n) 800 Jahr-Feier

Bgm. Wegleitner führt an, dass das Hauptprogramm für die bevorstehende 800-Jahr-Feier zum großen Teil steht. Beim nächsten Rundschreiben wird dies der Bevölkerung in groben Zügen mitgeteilt. Ein genauer Ablauf und die Einladung zu diesem Fest werden noch folgen.

**Der Tagesordnungspunkt 18 wird gemäß § 44 Abs. 1 der Bgld. Gemeindeordnung unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten, welcher auch in einer nicht öffentlichen Niederschrift abgefasst ist.**

Nachdem kein weiterer Punkt mehr auf der Tagesordnung stand, wurde die Sitzung vom Vorsitzenden, Bgm. Alois Wegleitner, um 22.00 Uhr, geschlossen.

Der Schriftführer:

Die Beglaubiger:

Der Bürgermeister: